



Als der Bitterbund sich an die Sowjetregierung gewandt habe, um eine Enquete-Kommission zuzulassen, habe die Sowjetregierung das zurückgewiesen. Am dem Tage, an dem die Sowjetregierung begriffen habe, daß die erste Pflicht für eine Regierung, die auf diesen Namen Anspruch habe, sei, sich solidatisch und verantwortlich für alle internationalen Verpflichtungen der vorausgegangenen russischen Regierungen zu erklären, an diesem Tage könne man mit ihr verhandeln. Bis zu diesem Tage, so erklärte Millerand, haben wir nichts mit einer Regierung zu tun, die keine Regierung ist. (Lobd. Beifall.) Der Ministerpräsident antwortete alsdann kurz auf die Erklärungen des Abgeordneten Henckys und trat dann für den Bitterbund als einer idealen Verbindung ein. Die Kammer legte alsdann die Beratung über die Steuer-gesetze fort.

### Württembergische Politik.

#### Anfragen.

Stuttgart, 24. Juni. Die Sozialdemokraten und die Unabhängigen haben verschiedene Anfragen im Landtag eingebracht. Die Mehrheitssozialisten machen den Arbeitsminister auf die Süllegungen, Einschränkungen und Arbeitsentlohnungen in verschiedenen Industriebetrieben aufmerksam, ferner behandelt eine Anfrage den bekannnten Kufus in der „Schwäb. Tageszeitung“ zur Bewaffnung der Bauernschaft. Die U.S.P. hat eine gleiche Anfrage dieser Art an den Arbeitsminister gerichtet, in der sie die Betriebseinschränkungen auf Profitinteresse und Spekulationsgründe zurückführt. Eine weitere Anfrage befaßt sich mit der Steigerung der Preise für die Lebensmittel und mit den Sägen für die Erwerbslosen und Arbeiterunterstützung.

#### Besuchter Eingriff in die Pressefreiheit.

Ellwangen, 25. Juni. In einer zahlreich besuchten Versammlung von Arbeitern, Angestellten und Beamten wurde schärfster Protest gegen die Lebensmittelvermehrung und den 10%igen Steuererhöhung eingelegt und eine entsprechende Entschleßung an das Oberamt, das Ernährungs- und Finanzministerium abgefaßt. Eine weitere Entschleßung hatte sich gegen die Jps- und Jagtzeitung gerichtet. Es wurde dem Blatt Schilans und Ungerechtigkeiten vorgeworfen, weil es bestimmte Artikel nicht veröffentlichte und Selbsthilfe androhte, wenn keine „Fesslung“ einträte. Chefredakteur Reis widerlegte die Angriffe, so daß der preßfeindliche Antrag unter den Tisch fiel.

#### Die Unruhen.

Ulm, 25. Juni. In den Vorgängen im Rathaus schreibt das „Ulmer Tagblatt“: Ergänzend ist noch nachzutragen, daß eine große Rolle der Zufall gespielt hat. Als der Zug der Demonstranten vom Oberamt vor dem Rathaus eintraf und die Aufforderung an sie gerichtet wurde, die Deputation möchte sich melden, um zum Stadtvorstand geführt zu werden, traten fünf Mann vor, die dann durch Polizeikommissar Schwabbe durch das Tor der Festgasse ins Rathaus geleitet wurden. Diese 5 Mann waren in Wirklichkeit aber gar nicht die von den Demonstranten bestimmten Abgeordneten, und als diese verlangten, vor den Oberbürgermeister geführt zu werden, wurde ihr Begehren mit dem Hinweis abgelehnt, daß die Deputation bereits oben sei. Infolgedessen entstand die falsche Auffassung, als ob der Stadtvorstand überhaupt niemand empfangen wolle, und diese Meinung bildete einen Hauptgrund für die immer mehr sich steigende Erbitterung und Erregung. Ueber die Verhandlungen des Stadtvorstands berichtet ein Augenzeuge, daß eine Rote von Leuten Oberbürgermeister Dr. Schwammerlger aus seinem Amtszimmer in die Rathauslaube zerrte, wo er mit den Häuten geschlagen und an die Füllung der beiden steinernen Treppe gesetzt wurde. Dort wollten ihn die Rohlinge über die Brüstung weifen, wurden aber durch das Eingreifen eines Arbeiterführers davon gehindert. Dr. Schwammerlger konnte infolge der erlittenen Mißhandlungen gestern seinen Dienst tun, ist aber auf dem Wege der Besserung.

### Aus Stadt und Bezirk.

Ragolz, den 26. Juni 1920.

\* Notgabe für unsere württembergischen Anstalten der Inneren Mission. Die Sammlung, auf deren dringenden Notwendigkeit in der Nr. 134 dieses Blattes v. 12. d. Mts. in einem längeren Aufsatze hingewiesen wurde, ist nunmehr im ganzen Lande im Gang. Am morgigen Sonntag wird im Vormittagsgottesdienst Herr Inspektor Schöffner von der Soang. Gesellschaft in Stuttgart, der Geschäftsführer der Landesvereinigung für Innere Mission, über die legendre große Arbeit und die Not der evang. Anstalten aus sachkundigster Kenntnis heraus berichten. Das Opfer des Gottesdienstes ist für diese Liebeswerke bestimmt. Im Anschluß an diesen Gottesdienst beginnt eine vom Stadtschultheißenamt genehmigte Hauskollekte für die notleidenden Anstalten der Inneren Mission. Dabei werden die älteren Mitglieder des Junglingsvereins und der Jungfrauenvereine, versehen mit einer Sammeliste mit dekanatamtlischem Ausweis, freiwillich die Sammlung übernehmen. Jede, auch die kleinste Liebesgabe ist hiesig willkommen. In Anbetracht der gewaltigen Bedürfnisse dieser großen Liebeswerke (es handelt sich um Fehlbeträge von Hunderttausenden!) muß freilich auch um große Gaben gebeten werden. Ruher an die Sammler und Sammlerinnen können solche Beiträge auch unmittelbar den Geistlichen übergeben oder auf das Postkonto des Dekanatsamts (Stuttgart 12 606) überwiesen werden.

\* Vortrag. Auch an dieser Stelle sei auf den morgen 1/3 Uhr nach im Saal, Berrenshausaal hier stattfindenden Vortrag von H. Lehner Borngraeber aus Wiesbaden aufmerksam gemacht. Kein Mann, kein Jungling, sollte verdammt zu kommen. (Siehe Inseert.)

\* Vimentag. Der Vereingung ehemaliger Witt. Kriegsfelgenener, wurde die Abhaltung eines Vimentages im Laufe des Juli durch ministerielle Verläumung gestatt.

\* Altspreis. In der Mittwoch-Sitzung des Gemeinderats wurde das Ergebnis des Vimentages mit 2450 M. festgestellt. Der Verbrauchspreis für Milch wird ab Sammelstelle auf 1.40 M. festgesetzt. Notleidenden Familien sollen in Anbetracht der hohen Lebensmittelpreise Unterstützungen aus der Stadtkasse gewährt werden.

### Aus dem übrigen Württemberg.

Stuttgart, 24. Juni. Bei der hiesigen Buchdrucker-Gesellschaft N. O. in der u. a. auch der „Staatsanzeiger“ hergestellt wird, ist infolge von Differenzen zwischen Leitung und Personal ein Streik ausgebrochen, der zur Folge hatte, daß die Donnerstag-Nummer des Staatsanzeigers nicht erscheinen konnte. Verhandlungen über die Beilegung des Streiks sind im Gange.

Stuttgart, 24. Juni. Seit Beginn der Ritzschernie ist zu beobachten, daß viele Reisende eine große Zahl von Handgepäckstücken und Traglasten von unzulässigem Umfang in die Personennagete mitnehmen, so daß das Aus- und Einsteigen erschwert und die Reisenden gefährdet werden. Unliebsame Auseinandersetzungen der Reisenden sind häufig. Es ist gestattet, in der 4. Wagenklasse nur eine Traglast mit sich zu führen. In der 1.-3. Klasse steht nur der Koffer über und unter den Schließern für Handgepäck zur Verfügung. Wird mehr Gepäck mitgenommen, so wird es häufig als Reisegeld angehalten.

Kottweil, 25. Juni. Die Städte Kottweil u. Schweningen erlassen folgenden Aufruf: Die Notlage unserer Städte verschlimmert sich mit jeder Woche. Dabei wirkt die ganz mangelhafte Versorgung mit Milch und Butter besonders schmerzhaft, weil durch diesen Mangelstand in erster Linie die Kinder, die Kranken und die alten Leute getroffen werden. Im Namen der Menschlichkeit, im Namen der christlichen Nächstenliebe wenden wir uns an die Landbevölkerung und fordern sie auf, soviel Milch und Butter als möglich an die Sammelstellen abzugeben und die Milch- und Butterhandwerker abzugeben. Die Städtebevölkerung ersuchen wir dringend, das Sammeln von Milch und Butter im Bezirk zu unterlassen. Nur auf diese Weise ist eine bessere Versorgung der beiden Städte Kottweil und Schweningen mit Milch und Butter und eine gerechtere Verteilung dieser notwendigen aller Lebensmittel möglich.

Heidenheim, 25. Juni. Die radikalsten Elemente bemächtigten sich mit Gewalt des Waffendepots der Einwohnerwehr. Mittwoch, den Donnerstag wurde nicht gearbeitet. In Schwandheim wurde ein Aktionsauschuss gewählt.

#### Geschäftliches.

Die Monatschrift: „Praktische Winke“, die sich in allen Hausfrauenkreisen allgemeiner Beliebtheit erfreut, mußte leider bis auf weiteres wegen Papiermangel eingestellt werden. Dieselbe bildete stets eine nützliche Anagnose für alle Fragen der Hausfrau und wurde während 5 Monaten allmonatlich an die Kunden der Firma Eisenbroder & Co. Kottweil gratis versandt. Am nun auch nahenden der Zeit des Wintersommer dieser Zeitschrift auf den medizinischen und technischen Gebieten nützliche Anregungen im Interesse ihrer Kundenschaft zu geben, hat sich vorstehende Firma entschlossen, 3 Bände mit je 12 Seiten Inhalt herauszugeben, die ebenfalls gratis versandt werden. „Hausmittelbuch“ (der Titel des Bändchens) ist ein Verzeichnis der gewöhnlichsten Hausmittel bei Erkankungen, Kränklichkeit, weiß auf alle Kränkter und Wurzeln hin, die so alltägliche Dienste in allen Krankheitslagen leisten und das 3. Bändchen „Warenverzeichnis“ enthält neben einem Verzeichnis aller in der Drogerie erhältlichen Arzneien und Drogen, Aufschlüsse der Inhaltsstoffe, Abhandlungen über Hausmittel und Gegenmittel der Verursachungen, auch eine Tabelle zur Entfernung häßlicher Flecken aus allen Stoffarten.

Mit vorstehenden Gratis-Ausgaben kann gleichzeitig von der Ebeudrogerie eine Anleitung zur praktischen Absterbung ohne Zucker, sowie eine Lezprobe, bestehend aus 2 Tafeln schwarz, Tee von Dr. Oker gratis verlangt werden.

### Legte Nachrichten. Deutscher Reichstag.

Die Sitzung beginnt um 3 Uhr. Haus und Tribünen weisen eine ähnliche Fülle wie am gestrigen Tage auf. Die Ministerbänke auf der rechten Seite sind ganz leer, auf der linken Seite weisen sie große Lücken auf. Als Schriftführer waltet heute Fischer (Soz.) seines Amtes, der gestern dem Ruf des Alterspräsidenten wegen vorübergehender Abwesenheit nicht Folge leisten konnte.

Alterspräsident Riefe eröffnet die Sitzung und läßt die dem Haus zugegangenen Eingänge vorlesen, darunter auch bereits einige Interpellationen. Er verliest sodann die für die Wahl des Reichspräsidenten maßgebenden Bestimmungen.

Die Wahl selbst vollzieht sich in der Form, daß ein Schriftführer die Namen der einzelnen Abgeordneten aufruft und jeder Auserwählte den Stimmzettel an den neben den Urnen stehenden Schriftführer abgibt, der ihn in die Urne wirft. Obwohl die Abgeordneten der Aufforderung des Präsidenten Folge leisten, sind die Urnen zu nähern, sobald der Buchstabe des Alphabets mit dem ihr Name beginnt, aufgerufen wird, geht die Abstimmung doch recht langsam von statten. Das Haus gleicht während der Abstimmung einem aufgeregten Bienenschwarm.

Die Abstimmung ergibt die Wahl des Abg. Lbbe (Soz.) mit 394 von insgesamt 420 abgegebenen Stimmen. Auf Anfrage des Alterspräsidenten Riefe erklärt sich Abg. Lbbe bereit, das Amt anzunehmen und nimmt den Präsidentensitz ein.

Präsident Lbbe dankt dem Haus für die große Ehre, die ihm durch die Uebertragung dieses Amtes zuteil geworden sei. Die Rechte, die der Reichstag durch die neue Verfassung erhalten habe, zu wahren, werde seine Hauptaufgabe sein. Die großen Schwierigkeiten, die uns der Krieg hinterlassen habe, würden hier im Hause noch in ihren Wiberdall finden, was überhaupt ein engeres Zusammenschließen der Ansichten gar keine unumgängliche Forderung sei. Hätten doch selbst äußerste Rechte und äußerste Linien sich wiederholt zusammengelunden (Sturm, Protestrufe b. d. Unabh.), wenn es gegolten habe, äußerste Rot zu lindern. (Geisterleit. Bravorufe.) Der Präsident dankt sodann der Verdienste Fehrenbachs, der ihm ein leuchtendes Vorbild sein werde.

Das Haus schreibt sodann zur Wahl des ersten Vizepräsidenten. Der Parteiliche gemäß hat hierauf die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Anspruch. Sie hat dafür den Abgeordneten Dittmann aufgestellt. Die Wahl vollzieht sich in derselben Form wie bei der Präsidentenwahl. Insgesamt wurden 397 Stimmen abgegeben. Daron entfiel auf Dittmann 236 Stimmen, der somit gewählt ist und die Wahl annimmt. 156 Stimmzettel waren weiß, 5 Stimmen gespült.

Zur Geschäftsordnung bemerkt Ledebour (U.S.P.), zwischen den Fraktionen sei die Abmachung getroffen wor-

den, geschlossen für den vorgeschlagenen Kandidaten einzutreten, ganz gleich, welcher Partei er angehöre. Da bei den unabhängigen Kandidaten diese Abmachung nicht eingehalten worden sei, werde diese sich auch nicht mehr daran gebunden erachten.

Schulz-Bromberg (D.R.) bestritt, daß eine solche Abmachung getroffen worden sei.

Geyer (U.S.P.) stellt fest, daß die getroffene Abmachung lediglich von den Kollegen des Abg. Schulz gebrochen worden sei, die andere Dinge vorhätten.

Das Haus schreitet hierauf zur Wahl des zweiten Vizepräsidenten, für welchen Posten der Abgeordnete Dr. Bell (Zentr.) in Vorschlag gebracht ist. Die Abstimmung ergibt, daß von 367 an der Wahl teilgenommenen Abgeordneten 8 weiß und 356 auf den Abg. Dr. Bell lautende Stimmzettel abgegeben worden sind. Dr. Bell ist somit gewählt u. nimmt die Wahl an. Je ein Stimmzettel lautet auf Becker-Offen, Erberger, Naskle (Geierreit).

Für den dritten Vizepräsidenten ist der Abgeordnete Dietrich (D.R.) in Vorschlag gebracht. An der Abstimmung haben 348 Abgeordnete teilgenommen, 83 Stimmzettel sind weiß. Der Abgeordnete Dietrich wird mit 260 Stimmen gewählt. Je eine Stimme entfiel auf Gräfe, Frau Berg, Frau Jeßin, Dr. Bell und Dr. Heilrich.

Dr. Kahl (D.S.P.) schlägt vor, die nach zu wählenden Schriftführer durch Juraus zu wählen.

Ledebour (U.S.P.) widerspricht. Seine Partei habe seinerzeit das Angebot gemacht, alle Wahlen en bloc vorzunehmen. Dem habe die Rechte widersprochen.

Schulz-Bromberg (D.R.) besorgt, seine Partei habe keine Demonstration auslösen wollen, sondern lediglich der Ueberzeugung Ausdruck geben, daß die von den Unabhängigen vorgeschlagenen Persönlichkeiten nicht die richtigen seien.

Ledebour (U.S.P.): Wenn die Deutsch-Nationalen erst heute mit ihren Bedenken herausgekommen seien, so müßte er dieses Verhalten als hinterhältig bezelunden. (Wahrheit. — Präsident Lbbe ruft den Ausdruck „hinterhältig“.)

Die Wahl der acht Schriftführer erfolgte nunmehr in der bisherigen Art, aber in einem einzigen Wahlgang. Als Schriftführer werden gewählt: Fischer (Soz.), Frau Schuch (Soz.), Frau Kunes (U.S.P.), Dr. Weiser (Zentr.), Mankewitz (D.R.), Kempe (D.S.P.), Beuermann (D.S.P.), Beite (Dem.).

Zur Geschäftsordnung begründet Abg. Ledebour (U.S.P.) einen Antrag seiner Partei, die gegen den Abg. Mittwoch verhängte Festungstrafe aufzuheben. Er wolle nicht auf den sachlichen Inhalt eingehen, beziehe aber auch so die Dringlichkeit des Antrages.

Der Präsident erklärt das für möglich, wenn sich kein Widerspruch erhebe.

Abg. Müller-Franken (Soz.) beantragt Ueberweisung des Antrags Ledebour an die (einstimmig zu bildende) Geschäftsordnungs-Kommission. Der Antrag wird angenommen.

Um 7 Uhr verläßt sich das Haus auf Montag vorm. 11 Uhr. Tagesordnung: Entgegennahme einer Regierungserklärung, außerdem mehrere Interpellationen.

#### Reichsminister-Liste.

Berlin, 25. Juni. Vom Zentrum: Reichsminister Fehrenbach, Reichspostminister Dieblich, Reichsfinanzminister Wirth, Reichswehrminister Herms. Außerdem befehdt das Zentrum das Arbeitsministerium, dafür sei eine „nambaste Persönlichkeit“ in Aussicht genommen. Eine endgültige Entscheidung stehe jedoch noch aus. Von der Deutschen Volkspartei: Feingr, Reichsjustizminister und Bizelanzler, Dr. v. Kaumer, Reichspostministerium, Oberbürgermeister Schulz, Charlottenburg, Wirtschaftsministerium. Dazu kommen dann noch die demokratischen Minister Koch und Gehler, der frühere Ministerlaborator Dr. Simons für das Auswärtige Amt und für das Verkehrsministerium.

Das Wiederbauministerium soll angeblich der Bayerischen Volkspartei angetragen werden. Da sich aus ihren Kreisen vermutlich aber kein Kandidat finden würde, soll auch dieses Ministerium an die Deutsche Volkspartei vergeben werden. Inzwischen wird vom „Vordratt“ scharfster Protest gegen Herrn v. Kaumer angemeldet. Er sei zurzeit Geschäftsführer des Bundes der privaten Elektricitätsbetriebe, hätte sich auch sonst immer als Gegner des staatlichen Elektrizitätswesens erwiesen und könne deshalb keinerlei Vertrauen bei der Sozialdemokratie gewinnen. Das Kabinett wird morgen an einer ersten Sitzung zusammen-treten und sich am Montag dem Reichstage vorstellen.

#### Sittierung des Steuerabzugs in Sicht?

Berlin, 26. Juni. Wie das B. T. berichtet, ist im Reichstag ein interfraktioneller Initiativtraktat eingegangen, der die Regierung auffordert, eine Sittierung des 10% Lohnabzuges anzunehmen.

#### Zuspigung der Lage in Irland.

Ultimatum an die britische Regierung. Basel, 25. Juni. „Daily Mail“ meldet: Die Lage in Irland hat sich außerordentlich zugespitzt. Brigadegeneral Campbell hat sich nach Londonberg begeben. 3 Bataillone britische Infanterie und Artillerie halten diese Stadt, sowie Cork besetzt. Der Belagerungszustand wurde über Londonberg und Cork verhängt. Reuter meldet aus Dublin: Das Komitee der Sinn-Freier-Bewegung richtete ein Ultimatum an die britische Regierung, in welchem die sofortige bedingungslose Zurückziehung der englischen Truppen aus Irland verlangt wird, widrigenfalls das Komitee entschlossen sei, einen Aufruf an alle Nationalisten Irlands ergehen zu lassen, um den Kampf gegen das britische Militär in regulärer Weise aufzunehmen.

#### Die Kämpfe.

London, 25. Juni. In Londonberg (Irland) ist es zu erbitterten Kämpfen zwischen den Unionisten und Polizisten einerseits und den Sinn-Freiern andererseits gekommen. Es herrscht Bürgerkrieg. Sämtliche Bureaus, Banken und Geschäfte sind geschlossen. Die Zahl der Opfer ist noch nicht festgesetzt. Man befürchtet auch den Ausbruch eines allgemeinen Eisenbahnerstreiks. Ein Eisenbahnjog, der Polizisten nach Dublin bringen sollte, mußte in Tipperary anhalten, da sich die Eisenbahner weigerten, ihn weiter zu führen.

#### Zusammenstöße in Hamburg.

Hamburg, 26. Juni. Gestern nachmittag fand auf der Moorwiese eine Versammlung Arbeitsloser statt, nach der es

zu Zusammenrottungen kam. Einberufen sind zur Zeit die Anstaltungen. Gegen 9 Uhr war die Lage wieder hergestellt.

### Schwere Lebensmittelkrawalle in Mainz.

Berlin, 26. Juni. Vom Berl. Volk. Anz. kam es auf dem letzten Wochenmarkt in Mainz wegen der hohen Lebensmittelpreise zu heftigen Ausbrüchen. Die Menge wollte billigere Preise. Halb-nüchternen Schritten zu Plünderungen. Die Polizei machte mehrmals von der Schusswaffe Gebrauch, wobei 3 Arbeiter schwer verwundet wurde. Es wurden auch Verhaftungen vorgenommen. Ein Befähigungswagen wurde in den Rhein gemornt. Die Franzosen verhielten sich abwartend.

Wetter am Sonntag und Montag.  
Trocken und warm bei leichter Bewölkung.

### Amtliche Kurse

Bankfirma Baer & Elend, Karlsruhe i. B.		
4% Kriegeranleihe	77 1/2	Allgem. St. Anl.
4% Württemberg	87	Börsennotiz
4% Bad. Eisenb. Anl.	85	Rordd. Plogd.
3 1/2% do. comm.	87	Phän.
4% Bayern	87	Bad. Anl. u. Boden-Anl.
		Deutsche Reich-Anl.
		Dresdner Reich-Anl.
		100 Franks = A 675
		100 Gulden = A 1320

Bankhaus Baer & Elend, Karlsruhe i. B.  
Erledigung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte.  
Kostenlose Auskünfte über finanzielle Angelegenheiten.

Als die Schließung der Bank für den 26. Juni 1920.  
Straß. v. d. Brunn. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Aufkauf von Schlachtschweinen.

1. In Abänderung der Bestimmungen in § 1 der Verfügung der Fleischverorgungsstelle für Württemberg und Hohenzollern betreffend Viehanlieferung vom 21. November 1917, Staatsanzeiger Nr. 27, wurde von der Fleischverorgungsstelle anordnet, daß in Zukunft die Metzger zum Aufkauf von Schlachtschweinen im eigenen Bezirk und besondere Kommissionäre für die Versorgung der Bedarfsgebiete zugelassen werden. Die diesbezüglichen Bestimmungen sind folgende:

#### A. Aufkauf durch Metzger.

1. Zum Aufkauf von Schlachtschweinen sind in Zukunft nur die vom Oberamt zugelassenen Metzger und die von der Fleischverorgungsstelle bestellten Kommissionäre berechtigt. Die Aufkaufberechtigung der Ober- und Unterhäuler ist bezüglich der Schweine aufgehoben worden.
2. Das Oberamt kann jedem Metzger, der die Berechtigung zum Schlachten hat, den Aufkauf der ihm zur Schlachtung zugewiesenen Schweine im eigenen Kommunalverwaltungsbezirk übertragen.
3. Der Aufkauf kann nur erfolgen auf Grund eines vom Oberamt (Kommunalverband) für jedes einzelne Schwein ausgestellten **Bezugsscheines**. Der Aufkauf ohne Bezugsschein ist verboten. Für Ausstellung jedes Bezugsscheines erhebt der Kommunalverband den Betrag von M. 4.—, wovon M. 2.— an die Fleischverorgungsstelle abzuführen sind. **Stwaige Anträge sind beim Kommunalverband zu stellen.**
4. Der Metzger hat vor der Schlachtung den ausgefüllten Bezugsschein dem Fleischbeschauser auszuhandigen, der ihn zu prüfen, feinerseits auszufüllen und dann an den Kommunalverband abzugeben hat.
5. Beim Aufkauf ist der jeweilige gesetzliche Höchstpreis für Schlachtschweine einzuhalten, wie auch für den Weiterverkauf des Fleisches der gesetzlich festgesetzte **Schweinefleisch-Höchstpreis** einzuhalten ist. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen haben den Entzug der Aufkaufberechtigung zur Folge.
6. Der Aufkauf erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Metzgers. Auch Transport- und Schlachtküden gehen zu seinen Lasten.
7. Der Weiterverkauf eines Schlachtschweines durch den Metzger an eine andere Person ist unstatthaft.

#### B. Aufkauf durch die Kommissionäre.

1. Die zum Aufkauf zugelassenen Kommissionäre werden von der Fleischverorgungsstelle bestellt. Diese dürfen nur in den von der Fleischverorgungsstelle ihnen zugewiesenen Bezirken, die aus den Schweinebezugschneinen ersichtlich sind, Schweine aufkaufen. Dabei ist für jedes

aufgekauft Schwein ein besondertes Schweinebezugschein vom Kommissionäre auszufüllen. Es ist unzulässig, mehrere Schweine auf einen Bezugschein zu kaufen, auch wenn sie von einem Beziger stammen. Dies gilt übrigens auch für die Metzger.

2. Die auf Grund eines Vertrags gemästeten Schweine (**Vertragschweine**) dürfen weder durch Metzger noch durch Kommissionäre abgenommen werden. Die Abnahme dieser Schweine ist ausschließlich Sache des Wirts. Viehverwertungsoverbands in Stuttgart.

II. Von Vorstehendem werden die beteiligten Kreise, insbesondere Schweinezüchter und Metzger in Kenntnis gesetzt. Es wird erwartet, daß diese Erleichterung der bisherigen Bestimmungen der Schweineaufbringung zu einer Besserung der Schweineanlieferung führt.

Die Ortspolizeibehörden, Landjäger u. Polizeibedienstete werden angewiesen, die Einhaltung der Bestimmungen zu überwachen, insbesondere beim Zutreffen von Schweineanlieferungen sich jeweils vom Vorhandensein der erforderlichen Schweinebezugscheine zu überzeugen und im Zuwiderhandlungsfalle, insbesondere bei Verdacht der Höchstpreisüberschreitung die Schweine zu beschlagnahmen. Bei Überschreitung der Schweinefleischhöchstpreise ist ebenfalls Anzeige zu erstatten, auch dem Oberamt Mitteilung zu machen, damit wegen Unzuverlässigkeit des betreffenden Metzgers dessen Betrieb geschlossen werden kann.

2939  
Nagold, den 25. Juni 1920. Oberamt: Mü n g.

Der amtliche Sachverständige zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Führern ist am 29. Juni nachm. 5.56 Uhr am Bahnhof in Nagold.  
2938  
Direkt werden Interessenten besonders hingewiesen.  
Nagold, den 25. Juni 1920. Oberamt: Mü n g.

### Wenden.

**Sammeln von Beeren**  
aller Art ist für Auswärtige in den hiesigen Privatwaldungen bei Strafe strengstens verboten!  
Schultheißenamt.  
2939

### Straßen- und Wasserbauamt Calw.

Das Pflücken von Lindenblüten auf den Bäumen der Staatsstraßen ist ohne Erlaubnis bei Strafe verboten.  
Calw, den 25. Juni 1920.  
2950 J. A. Geiger.

### Bezirksarbeitsamt Calw.

(Für die Oberamtsbezirke Calw und Nagold.)  
Arenspieder No. 109 Lederstraße 161  
Offene Stellen.  
a) für männliche Personen:  
1 landw. Dienstmacht  
1 Viehhüter und Metzger  
1 Metallschleifer (für Silberwaren.)  
b) für weibliche Personen:  
3 Dienstmädchen  
1 landw. Dienstmagd  
2 Zimmermädchen.  
2934  
Melbungen werden auch bei unserer Nebenstelle Nagold Drennbergstr., Telefon Nr. 80, entgegen genommen.  
Calw, den 24. Juni 1920. Verwalter: Prof.

### Landgericht Nagold

### Zu das Musterregister

ist für die Firma  
Otto Kallendach in Altensteig  
unter Nr. 21 heute eingetragen worden:  
Ein Bestellmuster Fabriknummer 109 für plastische Erzeugnisse, bestehend aus:  
Eßlöffel, Eßgabel, Schnepper, Dessertlöffel, Dessertgabel, Dessertmesser, Kaffeelöffel, Teelöffel, Moccablöffel, Suppenlöffel, Bowlenlöffel, Gemüselöffel, Saucelöffel, Compottlöffel, Salatbesteck massiv und mit Holz, Fleischgabeln massiv und mit Holz, Butter- und Käsebesteck massiv und mit Holz, Kuchenmesser, Kuchenheber massiv und mit Holz, Ruchengabeln massiv und mit Stahllingen, Trauhierbesteck, Obstbesteck, Confectbesteck, Fischbesteck massiv und mit Stahllingen, Fischschieberbesteck massiv und mit Stahllingen, Eißvorleger, Eierlöffel, Teesiebe, Ruderstreuer, Zuckergangen, Speisefchieber, Spargelheber, Sardinenabgabeln, Hummergabeln, Krustergabeln, Brotgabeln, Rimonadenlöffel, Salzlöffel, Messerbänke.  
Schuljahr 3 Jahre. Angemeldet am 23. Juni 1920 vormittags 9 Uhr.  
2942 J. A. Landgerichtsrat Ullhöfer.

### Dampfwalzbetrieb.

Mit der Bewalzung der Straße von Nagold nach Hattenbach wird Mitte nächster Woche beim Bahnhofsübergang in Nagold begonnen. Den Fahrern von Fahrzeugen wird beim Vorbeifahren an den Walzen besondere Vorsicht empfohlen. Schwer beladene Fahrzeuge können die eingelegten Straßenstreifen, die in der Regel 200-300 Meter lang sind, nicht befahren.  
Nagold, den 26. Juni 1920. Oberamt: Mü n g.

### Nagold.

2940

### Das städtische Frauenbad

ist eröffnet!

Sonntag u. Montag, 27. u. 28. ds. Mts. von morgens 7 Uhr ab haben wir in unserer Stallung in Wildberg im Hirsch einen großen Transport

erstklassige rhein.-belgische  
**Fohlen**  
zum Verkauf, wozu Liebhaber einladen.  
2946



Hermann Hopfer  
u. Mag Zürendorfer  
Regingen.

### Fohlen-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 28. Juni, von früh 7 Uhr ab, steht wieder ein sehr großer, frischer Transport erstklassiger starker

**Fohlen**  
(Belgier-Schlag)

worunter auch 1 1/2-jähriger, im Gasthaus zur „Schwane“ in Wildberg zum Verkauf wozu Liebhaber freundlichst einladet  
2930

Rubin & Salomon Löwengardt,  
Regingen.



### Pferdverkauf

am nächsten Montag, 28. Juni morgens 8 Uhr auf der Stadt-Offize-Kanzlei in Nagold. 2950

### Viehbesitzer!

Wenn Ihre Rinde nicht ein- oder zweimal rindern und nicht aufnehmen, oder an einem Scheitelstarrh, sog. weißem Fluß leiden, verlangen Sie bitte Auskunft unter Vorliegen einer Retournierte. 2742  
H. Bobach, Kirchheim-Teck.

### Aufklebadressen

bei G. W. Jaiser, Nagold.

### Färberei Printz

— Gegr. 1846 —

2774

färbt und reinigt

alles wie zur Vorkriegszeit.

Annahmestellen in

Altensteig bei Frig Wizemann, Herrenkleiderfabrik.  
Nagold bei Luise Hölzle, Sattler- und Tapeziergeschäft.

### Cigarren, Cigaretten, Tabake

empfiehlt billigst Otto Steegmüller und gut

NAGOLD.

2538



**Bekanntmachung**  
betr.  
**das polizeiliche Melbewesen.**

Die Vermieter und Mieter werden darauf hingewiesen, die Bestimmungen über das polizeiliche Melbewesen genau einzuhalten.

Hienach ist jede Wohnungsänderung einer Person der Ortspolizeibehörde schriftlich zu melden. Es sind also auch Wohnungsänderungen innerhalb der Stadt anzumelden. Die notwendigen Vordrucke hierzu sind auf dem Rathaus unentgeltlich erhältlich.

Personen, die aus einer andern Gemeinde anziehen, haben eine Abmeldebefreiigung und auf Verlangen einen Staatsangehörigkeitsausweis bzw. eine Bürgerrechtsurkunde vorzulegen.

Auch solche Personen, die sich vorübergehend (sei es in Privathäusern oder Gasthöfen in der Gemeinde aufhalten, sind zu melden, wenn der Aufenthalt auf mehr als 1 Monat (bei Familienbesuchen auf mehr als 3 Monate) berechnet ist oder nachträglich sich erstreckt.

Beim Wegzug aus einer Gemeinde hat die Abmeldung vor diesem zu erfolgen. Die Melbefrist beträgt bei jeder An- oder Abmeldung 3 Tage.

Nebe- und auskunftspflichtig ist regelmäßig die Person selbst, um deren Wohnungsänderung es sich handelt; doch ist außer dem Mieter auch der Vermieter meldepflichtig.

Für die in einem Haushaltsverband aufgenommenen Familienmitglieder, Kostgänger, Pensionäre, Dienstboten, Lehrlinge, Handlungs- und Gewerbetreibenden und sonstigen Angestellten, sowie für die in eine öffentliche oder private Anstalt aufgenommenen oder darin angestellten Personen liegt die Meldepflicht dem Haushalts- oder Anstaltsvorstand allein ob.

Wirte und andere Personen, die gewerdmäßig Gäste beherbergen, haben über die bei ihnen übernachtenden Personen fortlaufende Verzeichnisse zu führen, die hier der Ortspolizeibehörde vierteljährlich vorzulegen sind.

Wer die vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, kann mit Geldstrafe bis zu 30 M oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft werden.

Nagold, 23. 6. 1920. Stadtschulth. Kaiser.

In nächster Zeit kommt  
**80%otige Feinseife**

zur Verteilung an kriegsbeschädigte Ganz- und Halbblinde, Kriegsbeschädigte, Amputierte (Bein, Arm und Hand), ferner an tuberkulöse Kriegsbeschädigte u. tuberkulöse Kriegervwitwen. Um eine gleichmäßige Verteilung vorzunehmen zu können werden die oben bezeichneten Bezugsberechtigten aufgefordert, beim örtlichen Vertrauensmann der Bezirksfürsorgestelle ihren Bedarf anzumelden. Voraussetzungen können 6 St. pro Bezugsberechtigten zu M 235 das Stück angegeben werden. Die Anmeldungen wollen spätestens bis 2. Juli erfolgen, da spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müßten.

Bezirksfürsorgestelle Nagold.

Nagold. 2949

**Wohnungsveränderung**  
und  
**Geschäfts-Empfehlung.**

Zeige meiner werten Kundschaft und einem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich meine Wohnung mit Geschäft in das von mir käuflich erworbene, früher Privatier Knobel gehörige in der Bahnhofstraße gelegene Wohnhaus verlegt habe.

Für das mir in meinem bisherigen Wohnsitz in der Waldachstraße erwiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtung

**Johs. Werner**  
Maschinengeschäft  
Bahnhofstraße.

Wegen Geschäftsaufgabe werden am Dienstag den 29. Juni 1920 vormittags von 8 Uhr ab im Gasthof zum „Röhl“ in Nagold verkauft:

1 edleines fast neues Büfett, verschiedene Bettstellen mit Koff, Matragen u. Betten, Waschtische, Nachttischen, Waschgarnituren, Bettvorlagen, Vorhänge, Sophas, 1 Brückenwagen und verschiedener anderer Hausrat.

**Gasthof z. „Löwen“, Nagold.**  
Sonntag den 27., großes humoristisches  
**Künstler-Zither-Konzert:**  
Echte Dachauer Bauernmusik. Zum erstenmal hier.  
Schupplattler-, Fodler- u. Gesangstruppe D. Schambachtaler.  
Anfang nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr.  
Weser bbl. einlobet

2932  
**Fr. Kurlenbauer.**

**Tuberkulose als Kriegsfolge!**  
**Vortrag**

von Herrn Dr. med. Stähle-Nagold  
am Samstag den 26. Juni abends 8 Uhr im Traubensaal.

Zu diesem von uns veranstalteten, die Allgemeinheit angehenden Vortrag laden wir jedermann, besonders aber alle Kriegsteilnehmer, sowie alle Eltern und Erzieher ein. Eintritt frei!

Vereinigung der Kriegsteilnehmer:  
Vorstand: R. Talmon-Gros.

**Sozialdemokratische Partei Nagold.**  
**Außerord. Generalversammlung**  
am Sonntag den 27. Juni abends 7 Uhr im Sternen.  
Bölgähliges Erscheinen erwünscht. Kraft.

**P.G. - P.W.**  
**Zusammenkunft**  
am Montag, 28. 6. im „Anker“, abends 8 Uhr.

**Zur Ortsvorsteherwahl**  
empfiehlt  
**Stimmzettel**  
mit Aufdruck  
der  
Buchdruckerei G. W. Zaiser  
Nagold.

**Wegen Käsemarkt 47**  
werden 100 g Rahmkäse zu M 2.90 p. Pfd. bei Knodel, Reppier, Kienle, Krauß, Heller, Brünhinger abgegeben.  
Nagold, 25. Juni 1920.  
Städt. Nahrungsmittelamt.

**Wagen**  
hat zu verkaufen oder gegen einen leichten Wagen zu vertauschen.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Wei.

Wegen Vornahme der Inventur  
bleibt der Laden  
von Montag Nachmittag bis Mittwoch  
30. Juni einschl.  
**geschlossen.**

Anzeigen für den „Gesellschafter“ wollen in den Briefkästen an der Haustüre eingeworfen werden.

Buchhandlung und Buchdruckerei  
**G. W. Zaiser, Nagold**  
Verlag „Der Gesellschafter“.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir  
**Mädchen**  
im Alter von 14-16 Jahren für leichte Arbeit, bei guter Bezahlung.

**Möller & Haug,**  
Metallwarenindustrie, Nagold

**Färberei Staiger, Pfullingen**  
empfiehlt sich im  
**Färben und chemisch Reinigen**  
von Stoffen, Garnen, sowie Kleidungsstücken aller Art bei tadelloser, gewisssicherer Ausführung.  
10-14tägiger Bezugszeit.  
Annahmestelle:  
**Kaufhaus Kittel, Nagold.**

**Gelegenheitskauf.**  
2 kristall. fac. Spiegel  
Größe 152+36 mit Rahmen, auch für Spiegelrahmen passend.  
1 gewöhnl. Spiegel Größe 54/110 mit Goldrahmen  
1 große Waschmaschine für Privat oder Wirtschaft.  
**verschiedene Gartenmöbel**  
sowie 3 runde, hölzernerne pol. Tische, 1 Kommode.  
Offertell unter Nr. 2947 an die Geschäftsstelle des Wei.

Zu der am Sonntag 27. ds. nachm. 1/3 Uhr im großen Saal des evang. Vereinshauses in Nagold stattfindenden  
**Versammlung mit Vortrag**  
von Herrn W. M. Borngraber aus Wiesbaden werden  
**Männer u. Jünglinge**  
aus Stadt und Bezirk  
herzlich eingeladen.  
Thema: **Brennende Fragen geschlechtlicher Sittlichkeit.**  
Bund vom Weissen 4.  
2922

2928  
Wiltberg, 24. Juni 1920.



**Dankjagung.**

Für die wohlwunden Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir bei unserem so rasch aus dem Leben entrissenen lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Wilhelm Carle**

erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Seelsorgers, sowie für die vielen Kräfte spenden und für die zahlreiche Beisendbegleitung von hier und auswärts sagen herzlichsten Dank

**die trauernden Hinterbliebenen.**

2935  
Emmingen, 25. Juni 1920.



**Dankjagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme, die uns während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer in Gottin und Tochter

**Emma Renz**  
geb. Dengler

in so reichem Maße zu Teil wurden, für die trostreichen Worte des H. Pfarrers, den erhebenden Gesang des Liederkranzes, die zahlreiche Beisendbegleitung besonders seitens der Altersgenossen und der Arbeiter sowie für die vielen Blumen spenden, ferner allen die mit mir fühlten und den trüben Heimgang beklagten, sagen wir innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Zum Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der Gatte: Chr. Renz, Schreinermeister,  
die Mutter: Kath. Dengler Wwe. geb. Schmid.

**Lumpen,  
Flaschen,  
Alteisen**  
und dergl. 2868  
**Schleiferei Morlod**  
Nagold.

**Kragen,  
Manchetten  
und Vorhemden**  
werden in kürzester Zeit tadellosgewaschen und gebügelt durch die  
Dampfdruck- und Waschanstalt  
Gebr. Steurer, Freudenstadt.  
Annahmestelle für Nagold:  
Fr. Frida Kempf.

**Heirat!** Vermög. Heirat für Damen und Herren vermittelt schnell und diskret Frau P. UHLMANN, Berlin, Weissenburger Str. 43.

Breitenberg.  
Verkauf 3 Stück 5 Wochen alte  
**Hunde**  
nebst allem.  
**Johannes Bärle.**

**Patent-Büro**  
Königsplatz 24 Tel. 7911

**Gottesdienst-Ordnung.**  
Ev. Gottesdienst am 27. Juni (4. S. n. Dreieinigkeitsfest) 8 1/2 U. Kinder-sonntagschul. 10 U. Predigt. (Anjelias Scholler von der evang. Gesellschaft in Stuttgart). Das Opfer ist für die notleidenden Anstalten der Inneren Mission bestimmt. 1/2 U. Christenlehre (f. Söhne) 1/2 U. Erbauungsstunde im Vereinshaus.  
Dienstag 29. Juni Feiertag Peter und Paul 1/2 U. 10 Uhr Predigt im Vereinshaus.  
Kathol. Gottesdienst Sonntag 27. Juni 1/8 U. Rohrdorf, 1/10 Uhr Nagold, 2 Uhr Ansbach.  
Dienstag, 29. Juni Feiertag Peter und Paul 9 Uhr Hochamt (Kirchenparochium) 1/2 U. 11 Uhr Ansbach.

**St. Wendelnskirche**  
der Methodisten-Gemeinde.  
Sonntag vorm. 10 U. Pred. (J. Richter), 11 U. Sonntagsschule, abds. 8 U. Pred. (J. Walz) Montag abds. 8 1/2 U. Heilungsstunde d. Gesangsvereins Mittwoch abds. 8 1/2 U. Gebetsstunde.

